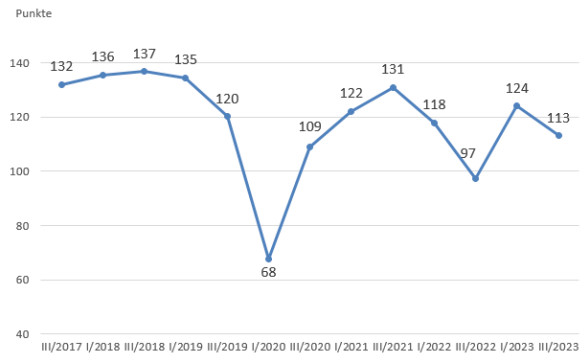


## Geschäftsklimaindex



Der HWK-Geschäftsklimaindex, in dessen Berechnung neben der aktuellen Geschäftslage auch die Zukunftserwartungen der Betriebe mit einfließen, notiert am aktuellen Rand bei 113 Punkten und liegt damit deutlich über dem Vorjahresherbstwert.

## Herbstkonjunktur 2023:

Handwerk weiter robust in  
schwierigem Umfeld

### Impressum

Herausgeber  
Handwerkskammer des Saarlandes  
Hohenzollernstraße 47-49  
66117 Saarbrücken  
Telefon 0681 5809-0  
Telefax 0681 5809-177  
info@hwk-saarland.de  
www.hwk-saarland.de

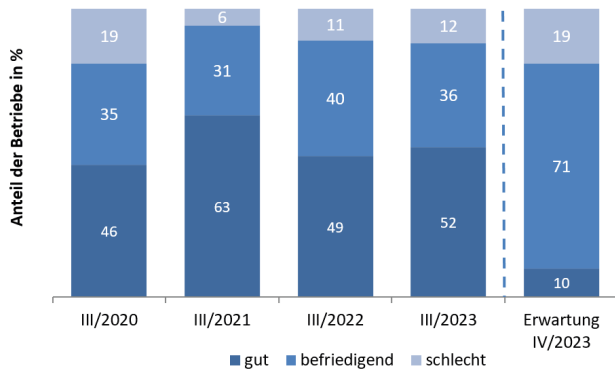
**DAS HANDBWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.



## Herbstkonjunktur 2023: Handwerk weiter robust in schwierigem Umfeld

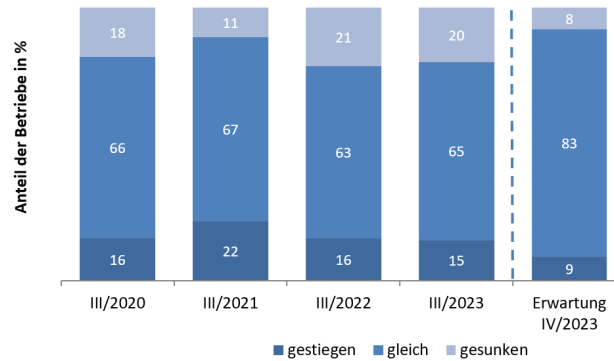
Trotz der schwierigen Umfeld zeigt sich das saarländische Handwerk in diesem Herbst weiter robust. Den Ergebnissen der Herbst-Konjunkturumfrage der Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) zufolge beurteilen die befragten Handwerksbetriebe ihre Geschäftslage überwiegend positiv. So legten sowohl die Auftragsbestände als auch die Umsätze per Saldo zu. Auf hohem Niveau blieben die Kapazitätsauslastung sowie die Auftragsreichweite. Die Beschäftigung hingegen ging leicht zurück. Bei der Prognose der wirtschaftlichen Entwicklung für die kommenden Monate äußern sich die Betriebe verhalten, aber zuversichtlicher als im Herbst des Vorjahres.

### Geschäftslage



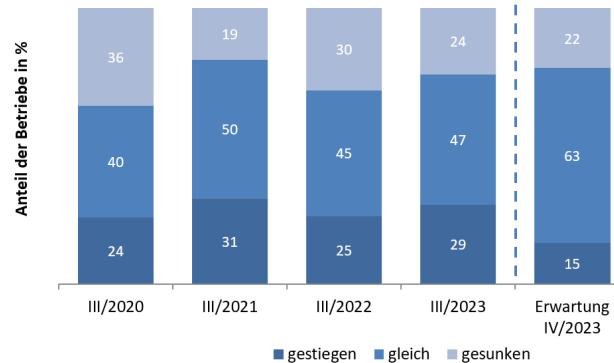
Insgesamt 88 % der Betriebe bewerten den Geschäftsverlauf im dritten Quartal mit gut (52 %) oder befriedigend (36 %). Schlecht liefen die Geschäfte nur bei 12 % der Befragten. Der Geschäftslageindikator bewegt sich weiter auf einem vergleichsweise hohen Niveau. Mit Blick auf die kommenden Monate geht jeder Zehnte von einer Verbesserung aus. 71 % erwarten eine stabile Entwicklung. 19 % rechnen damit, dass ihre Geschäfte schlechter laufen werden.

### Beschäftigungsentwicklung



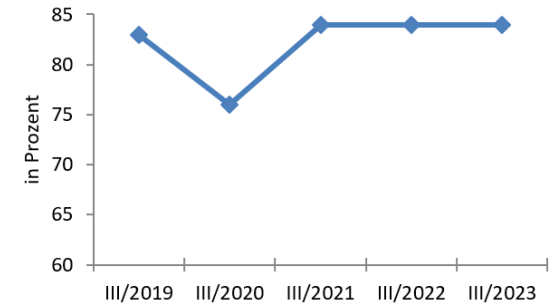
Die Beurteilung der Beschäftigungsentwicklung ähnelt derer aus dem Vorjahresherbst, die per Saldo rückläufig war. 15 % der Betriebe gaben an, zusätzliches Personal eingestellt zu haben. Hingegen verringerte sich bei jedem Fünften die Mitarbeiterzahl. 65 % hielten ihren Personaleinsatz stabil. 9 % planen, zusätzliches Personal einzustellen. 8 % erwarten einen Beschäftigungsrückgang.

### Umsatzentwicklung



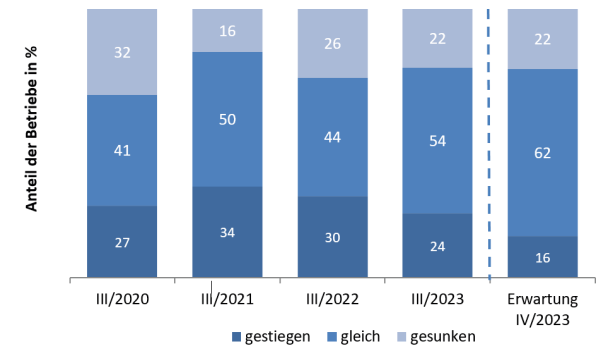
Eine positive Tendenz zeichnet sich bei der Umsatzentwicklung ab. 29 % der Inhaber gaben an, dass ihre Umsätze gestiegen seien. Der Anteil derer, die einen Rückgang verbuchten, sank im Vergleich zum Herbst 2022 um fünf Prozentpunkte auf 24 %. Konstant blieben die Umsatzzahlen für 47 % der Betriebe. 22 % erwarten sinkende Umsätze, während 15 % davon überzeugt sind, das letzte Quartal dieses Jahres mit einem Umsatzplus abschließen zu können.

### Betriebsauslastung



Die Auftragsreichweite blieb hoch. So reichten die Aufträge im Schnitt für 11,4 Wochen. Auch bewegte sich die Auslastung der betrieblichen Kapazitäten mit durchschnittlich 84 % auf vergleichsweise hohem Niveau. Bei 43 % der Unternehmen betrug die Betriebsauslastung mehr als 90 %. Der Anteil der Betriebe, die höchstens bis zur Hälfte ihrer Betriebskapazitäten ausgelastet waren, lag bei 4 %.

### Auftragsbestand



Die Nachfrage nach handwerklichen Leistungen nahm per Saldo leicht zu. Bei 24 % der Betriebe füllten sich die Auftragsbücher. Diesen standen 22 % gegenüber, die einen Rückgang verbuchten. Für 54 % blieb die Auftragslage stabil. Beim Blick auf die kommenden Monate geben 22 % an, dass die Zahl der Bestellungen sinken wird. 16 % hoffen auf vollere Auftragsbücher. 62 % prognostizieren eine konstante Nachfrage.